



Antwort zur Anfrage Nr. 0957/2022 der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend  
**Umsetzung Sicherheitskonzept zur Johannisnacht (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**1. Wer ist verantwortlich für die Planung und Umsetzung des Sicherheitskonzeptes bei der Johannisnacht in Mainz?**

Die Gewährleistung der (Betriebs-) Sicherheit einer Veranstaltung obliegt grds. der Veranstalterin/dem Veranstalter. Die Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit der Veranstaltung und somit auch deren Besucher:innen werden im Regelfall über das Sicherheitskonzept der Veranstalterin/des Veranstalters abgebildet, zu welchem, neben der Ordnungsbehörde auch bspw. die Polizei und die Feuerwehr ihr Einvernehmen erteilen. Die Planung und Umsetzung der Überfahrtschutzmaßnahmen erfolgt in Absprache mit der Stadtverwaltung, der Polizei sowie der Feuerwehr. Stadtintern wurde hierzu vereinbart, dass die Ämter 30, 61 sowie 80 und 10 (als Veranstalterin) bei der Planung und Umsetzung von Sperrmaßnahmen zusammenarbeiten.

**2. Aus welchen Gründen kamen die mobilen Durchfahrtssperren am Höfchen nicht zum Einsatz?**

Die Planung und Organisation zum Auf- und Abbau von Sperrelementen benötigt einen Zeitraum von mindestens 6-8 Wochen. Dieser Zeitraum vor dem eigentlichen Aufbau-termin ist aufgrund der langfristigen Disposition im Speditionsgewerbe, den Auftragsvergaben und Detailplanungen zur erforderlichen Transport- und Aufbau Logistik zum reibungslosen Aufbau der Elemente zwingend notwendig.

Aufgrund der zeitlichen Nähe zur ebenfalls sehr vorbereitungsintensiven Veranstaltung des Rheinland-Pfalz-Tages, der erforderlichen Prüfung der umfangreichen sonstigen Sicherheitsmaßnahmen zur Johannisnacht und der dahingehend nur begrenzt vorhandenen personellen Ressourcen konnte ein erneuter Aufbau der o. g. Sperrelemente nicht innerhalb des gegebenen Zeitfensters realisiert werden.

**3. Wurden die mobilen Durchfahrtssperren überhaupt eingesetzt? Wenn ja, an welchem Ort?**

Es wurden keine Sperrelemente eingesetzt; siehe hierzu Frage 2.

**4. Teilt die Verwaltung die Ansicht, dass eine bessere Ausschilderung des Taxistandes am Festgelände sinnvoll ist?**

Durch die mobil aufgestellten Sperren konnten die Ersatztaxenplätze, die seit vielen Jahren auf dem Platz vor der alten Universität eingerichtet werden, leider nicht genutzt werden. Wenn dies zukünftig ebenfalls wieder der Fall sein sollte, wird die Straßenverkehrsbehörde eine zusätzliche Hinweisbeschilderung vor dem Platz auf die neuen Taxenstandorte aufstellen.

Mainz, 18.07.2022

gez.

Manuela Matz  
Beigeordnete